
KURZANLEITUNG

Tägliches Schriftstudium – Ziele



NEUERUNGEN IN DIESEM JAHR

Ab 1. Januar 2021 müssen Seminarschüler, die Punkte erwerben wollen, mindestens an 75 Prozent der Kalendertage des Semesters in der heiligen Schrift für den jeweiligen Kurs gelesen haben (siehe „Scripture Reading Expectations for Course Completion and Graduation“ in den Seminar- und Institutsrichtlinien). Ein Lehrer kann die Schüler dabei unterstützen und ihnen helfen, sich Ziele für das tägliche Schriftstudium zu setzen und diese zu erreichen.



DER WERT DES TÄGLICHEN SCHRIFTSTUDIUMS

Präsident Russell M. Nelson hat gesagt: „In unserem Bestreben, Jünger Jesu Christi zu sein, müssen wir uns mehr denn je darauf ausrichten, ihn zu hören. Wir müssen uns bewusst und beständig anstrengen, unser tägliches Leben mit seinen Worten, seinen Lehren, seinen Wahrheiten anzufüllen. ... Dass wir uns täglich in das Wort Gottes vertiefen, ist für unser geistiges Überleben unverzichtbar, besonders in dieser Zeit zunehmender Umwälzungen. Wenn wir uns täglich an den Worten Christi weiden, werden uns die Worte Christi sagen, wie wir mit Schwierigkeiten umgehen sollen, an die wir niemals gedacht hätten.“ („Ihn höre!“, Frühjahrs-Generalkonferenz 2020.)



SO KÖNNEN SIE IHREN SCHÜLERN HELFEN

Ein Lehrer kann seinen Schülern dadurch helfen, dass er in jeder Unterrichtsstunde tiefgreifende Lernerfahrungen mit den Schriften schafft. Am Anfang jedes Schulhalbjahrs soll der Lehrer Zeit einplanen, in der die Schüler sich über den Wert des Schriftstudiums austauschen können und auch, wie es ihnen hilft, ihrem Erretter Jesus Christus näherzukommen. Die Schüler sollen sich Ziele für ihr tägliches Schriftstudium zu setzen.

Der Lehrer kann eine wichtige Rolle dabei spielen, dass die Schüler ihre Ziele für das tägliche Schriftstudium erreichen. Das kann er auf verschiedene Weise schaffen, unter anderem:

- mit Schriftstellen und Lehren neuzeitlicher Propheten verdeutlichen, wie wichtig das tägliche Schriftstudium für sie als Jünger Christi und für ihre Bekehrung zu Jesus Christus ist
- den Schülern helfen, sich Ziele für das tägliche Schriftstudium zu setzen, die geeignet, sinnvoll und auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten zugeschnitten sind
- die Schüler kennenlernen und regelmäßig nachfragen, wie es ihnen bei ihrem Schriftstudium ergeht
- den Schülern im Unterricht regelmäßig Gelegenheit geben, Zeugnis dafür zu geben, was sie beim Schriftstudium über Jesus Christus und das Evangelium gelernt und dabei empfunden haben
- den Schülern beständig helfen, zu berichten, indem sie im Unterricht die Möglichkeit erhalten, über ihr persönliches Schriftstudium in der App *mySeminary* oder mit einem anderen Berichtsverfahren Buch zu führen
- den Schülern auf ermutigende Weise helfen, Schriftstudium nachzuholen, falls sie das Ziel von 75 Prozent nicht erreicht haben



HILFEN FÜR LEHRER

- Jeder Lehrer soll von seinem Lehrerfortbildungsleiter durch eine Lehrerfortbildung oder ein monatliches Gespräch geschult werden. Individuelle Anpassungen bei diesen Schulungen sind nach Rücksprache mit dem Gebietsdirektor vorzunehmen.
- Anregungen, wie Schüler in der App *mySeminary* über ihr tägliches Schriftstudium Bericht führen und es im Blick behalten können, finden Sie unter <https://web.microsoftstream.com/channel/8600711f-29ec-40c8-99d2-c1240a7204ec>.
- Anpassungen können in Gebieten vorgenommen werden, wo die App *mySeminary* nicht verfügbar ist.
- Entsprechend der Grundsätze im Abschnitt „Ersatzarbeit“ in den Seminar- und Institutsrichtlinien kann man einem Schüler helfen, der unter das Ziel von 75 Prozent nicht erreicht hat. Beispiele dafür, wie versäumtes Schriftstudium durch Ersatzarbeit ausgeglichen werden kann, sind im oben angeführten Konzept für Lehrerfortbildung zu finden.

